

Niederschrift öffentlicher Teil

2. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Mayen

Sitzungstermin:	Montag, 25.11.2019
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Hans-Peter Siewert CDU

Mitglieder

Herr Peter Butz SPD
 Herr Arne Dybionka SPD
 Herr Klaus Kaißling
 Frau Marika Kohlhaas Bündnis 90 / Die Grünen
 Herr Wolfgang Mai FDP
 Herr Werner Schäfer CDU
 Herr Walfried Thum AfD
 Frau Monika Walker CDU
 Herr Dieter Winkel CDU

stellv. Mitglied

Herr Wolfgang Gondert FWM

Von der Verwaltung

Frau Elisa Ternes
 Herr Oliver Tiwi

Entschuldigt fehlt/fehlen:Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Fritzen

Schriftführerin

Frau Julia Klimov

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Meinungs-austausch und Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten der beiden Beiräte
- 2 Besprechung der Broschüre des Seniorenbeirates und Erstellung eines Einlageblattes zur Aktualisierung
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Verschiedenes

Protokoll:**zu 1 Meinungs-austausch und Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten der beiden Beiräte**

Die Beiratsmitglieder thematisierten folgende Themengebiete, die in den nächsten

Monaten weiter vorangetrieben werden sollen:

Barrierefreiheit

Darunter folgende Unterpunkte:

- Leider kann der Aufzug am Ostbahnhof immer noch nicht genutzt werden. Die Deutsche Bahn sollte aufgefordert werden, die Arbeiten fertigzustellen.
- Der Zugang zu den Burgfestspielen für ältere und beeinträchtigte Menschen gestaltet sich schwierig. Frau Kurp ergänzt hier, dass beim Kartenkauf angemeldet werden muss, dass eine Beeinträchtigung vorliegt. In diesem Fall wird man abgeholt.
- Zum Handlauf an der Tourist-Info gibt es zu berichten, dass sich dieser lediglich 30 cm über dem Boden befindet. In diesem Zusammenhang wird angeregt den Handlauf höher anzubringen.
- Herr Winkel weist auf den behindertengerechten Zugang zu Gaststätten hin. Hier sollten in den nächsten Jahren weitere Anstrengungen unternommen werden, um die Gaststättenbetreiber auf die Notwendigkeit von Barrierefreiheit hinzuweisen.
- Herr Butz spricht die Problemstellen für Menschen mit Beeinträchtigung im Schwimmbad an.
- Herr Kaißling stellt klar, dass für Gaststätten etc. keine rechtliche Grundlage zum barrierefreien Zugang gegeben ist. Der Stadt ist es somit gesetzlich nicht möglich im privaten Bereich zu handeln.
- Frau Kreusch schlägt vor einen Aufruf in der Zeitung bezüglich der Barrierefreiheit im Geschäftsbereich zu machen.
- Frau Kaes bemängelt den Zugang zum Amtsgericht, da dieser ebenfalls nicht barrierefrei ist. Dies gilt auch für alle anderen Mayener Behörden. Auch seien die Bodenplatten auf dem Mario-Adorf-Burgweg von der Siegfriedstraße aus bei Nässe rutschig und glatt.
- Frau Kohlhaas schlägt vor einen Pressebericht zu fertigen, um bei den Gewerbetreibenden für einen behindertengerechten Zugang zu werben.
- Herr Butz bemängelt ebenfalls den schweren Zugang zum Amtsgericht und dem Rathaus.
- Herr Siewert berichtet, dass eine Frau mit Rollator im Habsburgring aufgrund des nicht bodengleichen Übergangs zwischen Straße und Gehweg beinahe gestürzt ist. In diesem Zusammenhang bemängelt er, dass bei der Bauausführung vor wenigen Jahren nicht auf eine Nullabsenkung geachtet wurde.
- Frau Kreusch hat vor zehn – zwölf Jahren eine Begehung mit dem Bauamt der Stadt in Mayen durchgeführt. Die Anregungen des Seniorenbeirates wurden jedoch nicht umgesetzt. Herr Siewert schlägt vor, die Protokolle darüber einzusehen und nach evtl. noch notwendige Maßnahmen aufzugreifen.
- Die beiden Vorsitzenden Kurp und Siewert bitten um Erstellung städtischer Visitenkarten für beide mit ihren Erreichbarkeiten.]

zu 2 Besprechung der Broschüre des Seniorenbeirates und Erstellung eines Einlegeblattes zur Aktualisierung

[Die Mitglieder des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige und die Mitglieder des Seniorenbeirates sind dazu aufgerufen sich wegen der Gestaltung eines Einlegeblattes zu melden. Die alte Broschüre soll dann mit dem Einlegeblatt weiter heraus gegeben werden. Herr Siewert schlägt vor, dass überlegt werden sollte, statt einer Broschüre auf der städt. Homepage eine Seite mit diesen Daten einzurichten.]

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

[Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.]

zu 4 Verschiedenes

Frau Kurp und Herr Siewert beklagen die zu späte Einladung des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige, da aufgrund dessen einige Mitglieder zur Sitzung nicht erscheinen konnten. Sie bitten in Zukunft die vorgeschriebene Einladungsfrist einzuhalten.